



Schwäbisch Gmünd, 07.10.2020
Gemeinderatsdrucksache Nr. 190/2020

Vorlage an

Ortschaftsrat Großdeinbach

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Erschließung BG "Holder II" in Großdeinbach - Vergabebeschluss der Bauarbeiten

Anlagen:

- Anlage 1: Gesamtkostenaufstellung
- Anlage 2: Bieterübersicht
- Anlage 3: Übersichtslageplan Kanalisation
- Anlage 4: Übersichtslageplan Straßenbau

Beschlussantrag:

Das Baugebiet „Holder II“ soll erschlossen werden.

Der Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten auf Nachmaß an die Firma Haag-Bau GmbH aus Neuler, gemäß deren Angebot vom 24.09.2020 für die Erschließung des Baugebietes "Holder II" und gemäß Gesamtkostenzusammenstellung (Anlage 1) für Kanal- und Straßenbauarbeiten in Höhe von 1.593.714,79 € (16% MwSt.) bzw. 1.634.931,56 € (19% MwSt.) wird zugestimmt.



Die Kosten teilen sich hierbei wie folgt auf:

	16 % Ust	19% Ust.
Kanalbau:	776.016,62 €	796.086,02 €
Grundstücksanschlüsse:	317.398,36 €	325.606,94 €
Straßenbau:	458.336,74 €	470.190,28 €
Tiefbau für Straßenbeleuchtung:	41.963,07 €	43.048,32 €
Summe	1.593.714,79 €	1.634.931,56 €

Die Angebote basieren auf dem derzeit gültigen Mehrwertsteuersatz von 16 %.

Bei Baumaßnahmen, die über den 31.12.2020 hinaus gehen zählt für den Umsatzsteuersatz das Leistungsende. Da die Maßnahmen im Jahr 2021 abgeschlossen werden, müssen die Gesamtkosten mit 19% Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd beabsichtigt, das Baugebiet „Holder II“ zu erschließen. Mit diesem Baugebiet wird eine Fläche von ca. 4,52 ha voll erschlossen.

Der Gemeinderat hat am 22.07.2020 mit der Drucksache 142/2020 den Satzungs- und Baubeschluss zur Erschließung des Baugebiets “Holder II” in Großdeinbach gefasst.

Die Entwässerung des Baugebietes erfolgt, in Abstimmung mit dem Landratsamt – Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, im modifizierten Trennsystem. Das anfallende Oberflächenwasser aus Straßenabläufen wird hierbei zusammen mit dem häuslichen Schmutzwasser zur Kläranlage abgeleitet. Das nicht behandlungsbedürftige Regenwasser aus Dach- und Hofflächen wird über einen Regenwasserkanal gesammelt, in einem zentralen Regenrückhaltebecken zwischengespeichert und gedrosselt, bevor es in den Vorfluter eingeleitet wird. Im Rahmen des Kanalbaus werden auch die Hausanschlüsse mit Hauskontrollschächten im Vorfeld hergestellt.

Im Zuge des Straßenbaus werden im Baugebiet die Fahrbahn- und Gehwegflächen ohne Endbelag hergestellt. Der Endausbau erfolgt, wenn rd. 80% der geplanten Gebäude errichtet sind und ist nicht Bestandteil der Vergabe.

Die Stadtwerke verlegen im Baugebiet die Wasserversorgungsleitungen, sowie die Stromversorgungs- und Straßenbeleuchtungskabel und die Breitbandversorgung. Diese Arbeiten wurden mit ausgeschrieben, werden aber von den Stadtwerken unabhängig beauftragt und sind nicht Inhalt der Vergabe.

Die Bauarbeiten sind nach VOB öffentlich ausgeschrieben worden. Die Leistungsverzeichnisse wurden von 10 Firmen online abgeholt, davon haben 5 Bieter ein Angebot abgegeben. Zwei Angebote wurden schriftlich bei der Submission vorgelegt, 3 Angebote wurden digital eingereicht. Bei der Submission am 24.09.20 um 11 Uhr war ein Bevollmächtigter der Bieter anwesend. Die Stadtwerke haben sich mit einem Teil für die Verlegung von Strom-, Wasserleitungen, sowie Breitbandkabel an der Ausschreibung beteiligt.



Alle Angebote wurden gemäß § 16 VOB/A auf Vollständigkeit sowie rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Das Angebot der Fa. Haag-Bau GmbH aus Neuler erscheint als das technisch und wirtschaftlich Annehmbarste.

Geplant war, mit dem Bau im Februar 2021 zu beginnen. Die Fa. Haag-Bau hat aber schon angekündigt, evtl. noch dieses Jahr mit den Arbeiten zu starten. Die Erschließungsarbeiten im BG „Holder II“ erfolgen ohne Asphaltdeckschicht, Pflasterung und Begrünung. Diese werden mit dem Endausbau ausgeführt.

Die Fertigstellung ist bis spätestens 17.12.2021 geplant.

Mitteldeckung:

Die Angebote basieren auf dem derzeit gültigen Mehrwertsteuersatz von 16 %.

Bei Baumaßnahmen, die über den 31.12.2020 hinaus gehen zählt für den Umsatzsteuersatz das Leistungsende. Da die Maßnahmen im Jahr 2021 abgeschlossen werden, müssen die Gesamtkosten mit 19% Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden und somit auch die Finanzierungen mit 19% Umsatzsteuer erfolgen.

Erschließung BG Holder II:

Kanalbau: I-Plan 20.0105

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung
I-Plan 20.0105 750.000 €			Vergabe 796.086,02 €		
VE für 2021 300.000 €			Sonst. Kosten 123.913,98 €		300.000 €
1.050.000 €	---	1.050.000,- €	920.000,- €	130.000,- €	---

Grundstücksanschlüsse für Entwässerung:

Die Kosten der Grundstücksanschlüsse in Höhe von insgesamt ca. 370.000,- € (Vergabe 325.606,94 €) für die Baugrundstücke werden zeitgleich mit dem Kaufpreis für das Grundstück von den Erwerbern erhoben.



Straßenbau (ohne Endbelag): Investitionsnummer 5410B57001

zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/mittelfristige Finanzplanung
2020: 850.000 € 2021: 850.000 €			Vergabe 470.190,28 € Sonst. Kosten <u>90.809,72 €</u>		850.000 €
1.700.000 €	---	1.700.000 €	561.000,00 €	1.139.000,00 €	

Die Mittel für den Endbelag in Höhe von 289.000 € und die Begrünung in Höhe von 300.000 € werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut etatisiert.

Straßenbeleuchtung: Investitionsnummer 5410B57301

zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/mittelfristige Finanzplanung
2020: 100.000 € 2021: 252.000 €			Vergabe Tiefbau 43.048,32 € Sonstiges <u>6.951,68 €</u>		252.000 €
323.000 €	---	323.000 €	50.000,- €	273.000,- €	

Die Mittel in Höhe von rd. 170.000 € für die Masten und Leuchtmittel werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut etatisiert.